

## Niederschrift

über die 1. Sitzung des Jugend-, Kultur- und Sozialausschusses der Stadt Wyk auf Föhr am Dienstag, dem 19.08.2008, im Gemeindehaus St. Nicolai, St.-Nicolai-Straße 10, 25938 Wyk auf Föhr.

### Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 19:30 Uhr - 21:25 Uhr

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Elisabeth Schaefer

Frau Claudia Andresen

Frau Marianne Bork

Herr Ulrich Bork

Herr Alexander Damm

Herr Dirk Eisersdorff

Herr Jürgen Huß

Herr Matthias Kummerow

Frau Eva Lach

Herr Volker Meuche

Frau Christine Thomsen

für Herrn Potthoff-Sewing

#### zusätzlich anwesend

Frau Ingrid Rohwer

Herr Eberhard Schaefer

#### von der Verwaltung

Herr Daniel Schenck

Frau Anke Zemke

#### Seniorenbeirat

Frau Margot Melzer

#### Gäste

Herr Siegfried Rettig

Herr Alje Smit

### Entschuldigt fehlen:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Peter Potthoff-Sewing

#### Gäste

Herr Steffen Weingärtner

### Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung der neuen Ausschussmitglieder
3. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Nachtcafé
6. Bericht der Leitung des Jugendzentrums
7. Bericht über die Arbeit des Streetworkers
8. Benennung von je drei Vertretern (und Stellvertreter) für die gemäß Vertrag gebildeten Arbeitsgruppen für die Kindertagesstätten der ev. Kirche, der Arbeiterwohlfahrt und der Inselkinder e.V.

- 9 . Beteiligung der Jugendlichen an der politischen Arbeit
- 10 . Bericht der Verwaltung
- 11 . Verschiedenes

## **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende, Frau Schaefer, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Zunächst findet eine ausführliche Besichtigung der Räumlichkeiten des ev. Kindergartens St. Nicolai statt. Die Führung übernimmt hierbei die Leiterin des Kindergartens, Frau Hobje.

Die eigentliche Sitzung des Jugend-, Kultur- und Sozialausschusses findet im Anschluss im Gemeindehaus statt, da der Kindergarten nicht die geeignete Bestuhlung bietet.

## **2. Verpflichtung der neuen Ausschussmitglieder**

Die bürgerlichen Mitglieder des Ausschusses werden von Frau Schaefer durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten sowie zur Verschwiegenheit verpflichtet und in ihr Amt eingeführt. Es handelt sich hierbei um Frau Bork, Frau Lach, Frau Rohwer, Frau Thomsen, Herrn Eisersdorff und Herrn Meuche.

## **3. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung**

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keinen Einwände geäußert. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

Von den Herren Kummerow und Bork wird die Terminierung der Sitzung kritisiert und auf die Einhaltung der sitzungsfreien Zeiten verwiesen. Bgm Lorenzen macht daraufhin deutlich, dass diese Sitzung wichtige Tagesordnungspunkte, wie z.B. den Bericht des Streetworkers, enthält. Herr Schenck ergänzt, dass die Sitzung aufgrund von Folgeterminen nicht anders gelegt werden konnte, da für die einzelnen Arbeitsgruppen der Kindergärten politische Vertreter bestimmt werden müssen. Die erste dieser Arbeitsgruppen tagt bereits nächsten Dienstag.

## **4. Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

## **5. Nachtcafé**

Zunächst stellt Herr Rettig sich und das Projekt Nachtcafé vor. Er bedankt sich dafür, dass den Mitarbeitern die Möglichkeit eingeräumt wird, auf Kosten der Stadt Wyk auf Föhr die Jugendleiter-Card zu erwerben. Ohne diese Möglichkeit wäre es nicht möglich, das Nachtcafé weiterhin zu betreiben, so Herr Rettig.

Das Nachtcafé ist freitags von 20:00 bis 24:00 Uhr geöffnet und wird überwiegend von jüngeren Jugendlichen besucht. Für die Älteren ist es aufgrund des Alkoholverbots we-

niger interessant. Aus diesem Grunde regt Herr Rettig an, über eine Lockerung der derzeitigen Regelung zum Alkoholverbot zu diskutieren. Derzeit sei es so, dass Jugendliche, die Alkohol getrunken haben, das Jugendzentrum verlassen müssen. Ein Alkoholausschank findet nicht statt. Es sollte jedoch den Mitarbeitern des Nachtcafés die Möglichkeit gegeben werden, nach eigenem Ermessen über den Zutritt eines Jugendlichen zu entscheiden, sofern dieser keine alkoholbedingten Auffälligkeiten zeige.

Im weiteren Verlauf seiner Vortrages spricht Herr Rettig die Ausstattung des Nachtcafés an. Diese werde von den Insulanern zwar akzeptiert, auswärtige Jugendliche seien jedoch teilweise entsetzt, da es anstatt eines CD-Players lediglich ein Radio gebe. Auch das Mobiliar sei teilweise sehr ramponiert und die Beleuchtung, aufgrund der Helligkeit, ziemlich ungemütlich.

Bezüglich der Ausstattungswünsche verweist die Vorsitzende auf die anstehenden Haushaltsberatungen und bittet um schriftliche Aufstellung. Aufgrund der sich anschließenden Diskussion zum Thema Alkoholverbot bittet Frau Schaefer zunächst Herrn Smit um seinen Bericht. Anschließend könne dann über die Alkoholregelung diskutiert werden.

## **6. Bericht der Leitung des Jugendzentrums**

Herr Smit berichtet zunächst über das Projekt Mittagstisch, welches auch im Schuljahr 2008/2009 angeboten wird. Die Gruppe besteht derzeit aus 10 Kindern, die sich teilweise auch am Nachmittag im Jugendzentrum aufhalten.

Zur personellen Situation teilt Herr Smit mit, dass er aufgrund seiner Elternzeit bis Ende des Jahres noch mit 15 Wochenstunden beschäftigt ist. Für die restlichen 24 Wochenstunden wurde mit Frau Moll eine Mitarbeiterin gefunden, die sich super in das Team integrieren konnte. Derzeit gibt es die Überlegung, ab Januar mit den Wochenstunden zu tauschen.

In den Sommerferien wurden im Rahmen des „Führer Ferienprojektes“ verschiedene Aktionen, wie z.B. ein Selbstverteidigungskurs für Mädchen, angeboten. Weiterhin ist ein Billard-Workshop geplant.

In der Folge seiner Berichtes macht Herr Smit auf die Probleme aufmerksam, die im Zusammenhang mit Alkohol auf die MitarbeiterInnen des Jugendzentrums zukommen. So würden Jugendliche es sich zum Spiel machen, wer unbemerkt mit (mehr) Alkohol oder alkoholisiert ins Jugendzentrum käme. Auch käme es unter Alkoholeinfluss zu Schlägereien auf dem Grundstück des Jugendzentrums. Herr Smit macht deutlich, dass der Kommunale Schadenausgleich (KSA) keine Haftung übernehme, wenn bei Schadenaufällen Alkohol im Spiel wäre. Es sei daher seiner Meinung nach viel zu riskant, das Alkoholverbot zu ändern. Im Übrigen werde dieses Verbot vom Großteil der Besucher akzeptiert.

In der sich anschließenden Diskussion wird ausführlich über eine mögliche Lockerung des Alkoholverbotes im Jugendzentrum beraten. Abschließend sind sich die Mitglieder des Ausschusses jedoch einig, am strengen Alkoholverbot im Jugendzentrum festzuhalten.

Bezüglich der Erweiterung der Öffnungszeiten erhält das Jugendzentrum den Auftrag, intern eine Lösung zu erarbeiten und diese in der nächsten Sitzung des Jugend-, Kultur- und Sozialausschusses vorzutragen.

**7. Bericht über die Arbeit des Streetworkers**

Der Bericht des Streetworkers muss leider entfallen, da Herr Weingärtner sich während der Sitzung krankheitsbedingt entschuldigen lässt. Dieser TOP wird in der nächsten Sitzung nachgeholt.

**8. Benennung von je drei Vertretern (und Stellvertreter) für die gemäß Vertrag gebildeten Arbeitsgruppen für die Kindertagesstätten der ev. Kirche, der Arbeiterwohlfahrt und der Inselkinder e.V.**

Für die gemäß Vertrag gebildeten Arbeitsgruppen für die Kindertagesstätten werden folgende Personen benannt:

ev. Kindergarten:

Herr Eisersdorff  
Frau Thomsen  
Frau Lach

Vertreter:

Herr Kummerow  
Frau Andresen  
Herr Potthoff-Sewing

Arbeiterwohlfahrt:

Frau Schaefer  
Herr Bork  
Herr Damm

Vertreter:

Herr Potthoff-Sewing  
Herr Huss  
Frau Andresen

Inselkinder e.V.:

Herr Kummerow  
Frau Bork  
Herr Meuche

Vertreter:

Frau Schaefer  
Herr Bork  
Herr Damm

Die Sitzung bei den Inselkindern findet bereits am 26.08. statt. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe erhalten die Einladung nach der heutigen Sitzung. Als Termin für die Ar-

beitsgruppe des ev. Kindergartens ist der 24.09. geplant. Die Einladung wird noch verteilt.

## **9. Beteiligung der Jugendlichen an der politischen Arbeit**

Die Vorsitzende fasst ein kurzes Resümee zur bisherigen Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der politischen Arbeit zusammen. Bisher seien zwei Kinder- und Jugendbeiräte gewählt worden, dessen Engagement jedoch nach einer anfänglichen Euphorie schnell im Sande verlief. Dies sei jedoch die landesweite Erfahrung, wie eine Umfrage bei den Kommunen ergeben habe.

In der letzten Sitzung des Jugend-, Kultur- und Sozialausschusses wurde bereits über eine offene Beteiligung in Form von „Jungen Einwohnerversammlungen“ oder ähnlichem diskutiert. In der folgenden Diskussion wird sich für eine Beteiligung der Schulen ausgesprochen. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Jugendlichen auch beteiligt werden und nicht nur Informationen erhalten sollen.

Um die genaue Form der Beteiligung zu erarbeiten wird eine Arbeitsgruppe gebildet, welche aus Vertretern der Fraktionen besteht. Als Mitglieder dieser Arbeitsgruppe melden sich:

Frau Schaefer (Vorsitzende des Jugend-, Kultur- und Sozialausschusses)  
Frau Andresen (KG)                      Frau Lach (Vertreterin)  
Herr Kummerow (SPD)                  Frau Thomsen (Vertreterin)  
Herr Damm (Grüne)                      (n.n.)  
CDU-Mitglieder werden nachträglich bestimmt

## **10. Bericht der Verwaltung**

Herr Schenck teilt mit, dass das Projekt Mittagstisch im Jugendzentrum um ein weiteres Jahr verlängert wurde. Die Kooperationsvereinbarung für das Schuljahr 2008/2009 wurde bereits unterschrieben.

## **11. Verschiedenes**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:25 Uhr.

Elisabeth Schaefer

Daniel Schenck